

# PflegeKolleg Fragebogen

## Mit Demenz umgehen



(Es ist jeweils nur eine Antwort richtig.)



Identnummer: 20090935

### Fernfortbildung zum Mitmachen

Mit dem HEILBERUFE PflegeKolleg können sich alle Pflegekräfte unkompliziert fortbilden. Wenn Sie 9 der 10 Fragen richtig beantworten, erhalten Sie ein anerkanntes Zertifikat, das Ihnen 3 Punkte im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegenden (RbP – [www.regbp.de](http://www.regbp.de)) beim Deutschen Pflegerat (DPR) sichert.

### So nehmen Sie teil

Am einfachsten füllen Sie den Fragebogen unter [www.springerpflege.de](http://www.springerpflege.de) online aus. Unmittelbar nach der Teilnahme erfahren Sie, ob Sie bestanden haben und können sich Ihr Zertifikat gleich ausdrucken.

Per Post senden Sie den Fragebogen an:  
Springer Medizin  
Redaktion HEILBERUFE  
Heidelberger Platz 3  
14197 Berlin  
(Fax: 030 82787 5505)

Die Online-Teilnahme ist für Abonnenten der Zeitschrift HEILBERUFE kostenlos; von Nicht-Abonnenten sowie bei postalischer Einsendung wird eine Bearbeitungsgebühr erhoben.

**Teilnahmeschluss  
ist der 22.02.2019**

#### 1. Welche vorrangige Funktion hat ein räumlicher Ankerpunkt in einer Umgebung für Menschen mit Demenz?

- A Er ist der Treffpunkt für die Angehörigen.
- B Er ist der Besprechungs- und Pausenraum für das Personal.
- C Er gibt Sicherheit, lädt zum Beobachten und Verweilen ein und ermöglicht Beschäftigung.

#### 2. Was ist beim Anbringen von Schildern in Pflegeheimen unbedingt zu beachten?

- A Die Lesbarkeit ist im Sitzen, z.B. im Rollstuhl, zu gewährleisten; die Anbringhöhe sollte ca. 1,30 m betragen.
- B Die Anbringhöhe muss der durchschnittlichen Größe der Patienten und Bewohner entsprechen.
- C Die DIN-Normen für den Krankenhausbau sind entscheidend.

#### 3. Warum muss für Ältere der Hell-Dunkel-Kontrast zwischen Farben besonders intensiv sein?

- A Weil die Farbenlehre das so vorschreibt.
- B Die altersbedingte Eintrübung der Linse reduziert insbesondere im Grün-, Blau- und Violettbereich die Fähigkeit, zwischen unterschiedlichen Farben zu unterscheiden.
- C Die ästhetische Wirkung ist höher.

#### 4. Was führt bei Menschen mit Demenz häufig zur Reizüberflutung?

- A Lärm, da es ihnen schwer fällt, Umweltgeräusche richtig zuzuordnen, in lauten Umgebungen andere zu verstehen oder Gesprächen zu folgen.
- B Bunt gemischtes Essen überfordert den Geschmackssinn.
- C Der Tastsinn wird durch zu viele Berührungen überstrapaziert.

#### 5. Wie können Pflegende zur demenzsensiblen Gestaltung des Wohnbereichs oder der Krankenhausstation beitragen?

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ/Ort

\_\_\_\_\_  
E-Mail

- A Sie informieren sich in Architekturzeitschriften über aktuelle Trends.
- B Sie richten sich nach ihrem persönlichen Geschmack.
- C Sie betrachten die räumliche Umgebung aus der Sicht der Patienten, indem sie die Räume mit einer Seheinschränkungsbrille begehen.

#### 6. Wie viele Menschen mit Demenz leiden nach Schätzungen an einer Angststörung?

- A Zwischen 5 und 21%
- B Zwischen 15 und 25%
- C Zwischen 21 und 30%

#### 7. Was sollten Pflegende nutzen, um Symptome der Angst bei Menschen mit Demenz zu erheben?

- A Das wissenschaftlich geprüfte deutschsprachige Assessmentinstrument
- B Alle verfügbaren Informationsquellen: Betroffene, Angehörige, Fachkräfte und Dokumentationen
- C Die Norton-Skala

#### 8. Welche Prognose gibt es hinsichtlich der Angst?

- A Sie kann vollständig geheilt werden.
- B Es gibt keine Möglichkeiten der Behandlung.
- C Sie kann gelindert, aber nicht immer geheilt werden.

#### 9. Was versteht man unter assistiven Technologien?

- A Systeme, die im Alltag von ausgebildeten Assistenten bedient werden.
- B Technologien, die z.B. beim Umgang mit Orientierungsschwierigkeiten unterstützen.
- C Technologien, die bei der Einführung innovativer Prozesse assistieren.

#### 10. Wofür steht die Abkürzung GPS?

- A General Packet Service
- B German Practice Structure
- C Global Positioning System

- Ich bin Abonnent/in von HEILBERUFE und möchte gegen Gebühr (5 €/pro Zertifikat) postalisch teilnehmen.
- Ich habe kein HEILBERUFE Abo und möchte gegen Gebühr (7,50 €/ pro Zertifikat) postalisch teilnehmen.

\_\_\_\_\_  
Datum/Unterschrift